

Entwicklung, Pilotierung und Evaluierung eines Standard-Curriculums ‚Kommunikationstrainings für Gesundheits- und Sozialberufe in der Primärversorgung‘

Autor:innen: Marlene Sator & Benjamin Kölldorfer (Gesundheit Österreich GmbH); Jürgen Soffried, Theresa Preining & Natalie Wippel (Institut für Gesundheitsförderung und Prävention)

Beitragsart: Vortrag

Vortragende: Natalie Wippel, BA MSc (Institut für Gesundheitsförderung und Prävention)

Hintergrund

In Umsetzung der 2016 von der BZK beschlossenen bundesweiten Strategie „Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung“ (BMGF, 2016) wurde finanziert aus Mitteln der Europäischen Aufbau- und Resilienzfazilität RRF (Projekt zur Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung) sowie der Agenda Gesundheitsförderung des BMSGPK ein Standard-Curriculum „Kommunikationstrainings für Gesundheits- und Sozialberufe in der Primärversorgung“ entwickelt, pilotiert und evaluiert.

Methoden

Im Jahr 2023 wurde das 12-stündige Curriculum nach den Schritten der Curriculumsentwicklung nach Kern (Thomas et al., 2016) auf der Basis einer Bedarfserhebung entwickelt und in drei Primärversorgungseinrichtungen (zwei Primärversorgungseinheiten – PVE – und einer Gruppenpraxis) pilotiert. In Form von Teilnehmerbefragungen am Ende des Trainings wurden die Zufriedenheit der Teilnehmenden und die selbsteingeschätzten Lernerfolge (Selbstwirksamkeit) evaluiert.

Ergebnisse

Insgesamt bewerteten die Befragungsteilnehmenden das Kommunikationstraining für die Primärversorgung mit der Schulnote ‚Sehr gut‘ ($M = 1,2$; $SD = 0,4$). Alle Befragten würden das Training weiterempfehlen, und der Großteil (80 %) hätte Interesse an einem Refresher-Modul. Die selbsteingeschätzten Fähigkeiten in Bezug auf alle evaluierten Kompetenzbereiche (Informationen verständlich zu vermitteln, mit starken Emotionen umzugehen und Patient:innen zu motivieren und mit Widerstand umzugehen) zeigen eine signifikante Steigerung im Prä-Post-Vergleich vor und nach dem Training. Der größte Zuwachs an Kompetenz kann bei der Fähigkeit, bei den Patient:innen genaues Erinnern und das Verstehen von Informationen zu unterstützen, verzeichnet werden ($d=1,468$; $r=.592$).

Schlussfolgerungen

Durch das entwickelte Training fühlen sich die an den Piloten teilnehmenden Angehörigen der Gesundheits- und Sozialberufe sicherer im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen. Die signifikante Steigerung der Selbstwirksamkeit in Hinblick auf verständliche Informationsvermittlung ist vor dem Hintergrund der Ergebnisse von Patientenbefragungen (BMSGPK, 2023) bedeutsam, die zeigen, dass Informationen teilweise nur unzureichend bei den Patient:innen ankommen. Das Training steht ab sofort für den breiten Rollout in Ordinationen der Primärversorgung zur Verfügung.

Literatur

- BMGF (2016): Verbesserung der Gesprächsqualität in der Krankenversorgung. Strategie zur Etablierung einer patientenzentrierten Kommunikationskultur. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien. Hg. v. Bundesministerium für Gesundheit und Frauen, Wien
- BMSGPK (2023): Sektorenübergreifende Patientenbefragung. Ergebnisbericht 2022. Hg. v. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Thomas, P.; Kern, D.E.; Hughes, M.T.; Chen, B. Y. (Hg.) (2016): Curriculum development for medical education. A six-step approach. Third Edition Aufl., Johns Hopkins University Press, Baltimore